

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate & litterarische Anzeigen.

Ausschreibung von Pflastererarbeit.

Die Erstellung von circa 700 m² Steinpflasterung im Alkoholdepot in Delsberg wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Bedingungen sind im Bureau des genannten Depot in Delsberg, sowie bei unterzeichneter Stelle einzusehen.

Uebernahmsofferten sind der Letztern unter der Aufschrift „Angebot für Pflasterungsarbeit“ bis und mit dem 27. April nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 18. April 1890.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung von Schieferdecker- und Glaserarbeiten.

Die Schieferdecker- und Glaserarbeiten (Lieferung des Glases und Einsetzen desselben) für das neue Bundesrathhaus in Bern werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Vorausmaße und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung neben dem Kasinogebäude in Bern, wo auch Angebotformulare bezogen werden können, aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle unter der Aufschrift: „Angebot für Bundesrathhaus“ bis und mit dem 24. April nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 8. April 1890.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | | |
|---|---|---|
| 1) Büreaudiener beim Hauptpostbüroau Genf. | } | Anmeldung bis zum 2. Mai 1890 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| 2) Briefträger in Céligny (Genf). | } | |
| 3) Briefträger in Walkringen (Bern). | } | Anmeldung bis zum 2. Mai 1890 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
| 4) Briefträger in Obergoldbach (Bern). | } | |
| 5) Postablagehalter und Briefträger in Seewen (Schwyz). Anmeldung bis zum 2. Mai 1890 bei der Kreispostdirektion in Luzern. | | |
| 6) Posthalter in Schönengrund (Appenzell A. Rh.). Anmeldung bis zum 2. Mai 1890 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. | | |
| 7) Briefträger und Postpacker in Landquart (Graubünden). Anmeldung bis zum 2. Mai 1890 bei der Kreispostdirektion in Chur. | | |
| 8) Telegraphist in Genf. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 30. April 1890 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne. | | |
| 9) Ausläufer im Telegraphenbüroau St. Gallen. Jahresgehalt Fr. 480, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 30. April 1890 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen. | | |

- | | | |
|---|---|---|
| 1) Telegraphen-Inspektor des eidgenössischen Telegraphenkreises Bern. Jahresgehalt nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 23. April 1890 bei der Telegraphendirektion in Bern. | | |
| 2) Büreaudiener beim Hauptpostbüroau Bern. | } | Anmeldung bis zum 25. April 1890 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
| 3) Posthalter in Rüeggisberg (Bern). | } | |
| 4) Postablagehalter und Briefträger in Gérinnes (Bern). | } | Anmeldung bis zum 25. April 1890 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 5) Briefträger in Chaux-de-Fonds. | } | |
| 6) Zwei Postkommis in Basel. | } | |
| 7) Postpacker in Basel. | } | Anmeldung bis zum 25. April 1890 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 8) Postablagehalter und Briefträger in Oberdorf (Baselland). | } | |

- | | |
|---|--|
| 9) Zwei Briefträger in Winterthur. | } Anmeldung bis zum 25. April 1890 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 10) Postablagehalter und Briefträger in Thundorf (Thurgau). | |
| 11) Bote und Briefträger in Thundorf (Thurgau). | |
| 12) Briefträger in Wyl (St. Gallen). | } Anmeldung bis zum 25. April 1890 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 13) Postkommis in Davos-Platz. | |
| 14) Postablagehalter und Briefträger in Ems (Graubünden). | } Anmeldung bis zum 25. April 1890 bei der Kreispostdirektion in Chur. |
| 15) Telegraphist in Ems (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 23. April 1890 bei der Telegrapheninspektion in Chur. | |
| 16) Telegraphist in Chexbres. Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 23. April 1890 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne. | |

Einladung zur Subskription.

Der über den Stand der in der Schweiz konzessionirten Versicherungsgesellschaften in gleicher Weise wie letztes Jahr Aufschluß gebende, ausführliche Bericht des eidgenössischen Versicherungsamtes pro 1888 wird im Laufe des nächsten Monats die Presse verlassen.

Behörden und Private, welchen derselbe nicht schon von Amtes wegen gratis übersandt wird, können solchen bei Bestellung vor Ende April zum Preise von Fr. 3 gegen Postnachnahme bei der unterzeichneten Amtsstelle beziehen. Nachher geht die Schrift in den Verlag von Schmid, Francke & Cie. in Bern über und ist nur noch zum Buchhändlerpreise erhältlich.

Bern, den 27. März 1890.

Eidg. Versicherungsamt.



Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

N^o 16.

Bern, den 19. April 1890.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

194. (^{16/90}) *Plakatverzeichnisse der Sonn- und Festtags-, Lust- und Rundfahrtbillete der S C B, A S B, W B. Neuausgabe.*

Auf 1. Mai 1890 werden neue Affichen über die auf unsern Stationen, sowie denjenigen der aargauischen Südbahn inkl. Bremgarten zur Ausgabe gelangenden Sonn- und Festtags-, Lust- und Rundfahrtbillete zu ermäßigten Preisen in Kraft treten, wodurch die Affichen vom 1. Juni 1889 aufgehoben und ersetzt werden.

Diese Affichen werden diverse neue Sonn- und Festtagsbillete, sowie Ermäßigungen der Fahrpreise einzelner bisheriger Billete enthalten.

Basel, den 15. April 1890.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

Ausnahmetaxen.

195. (^{16/90}) *Sonn- und Festtagsbillete Nebikon — Luzern und Basel.*

Mit Beginn vom 20. April 1890 an gelangen auf der Station Nebikon nachstehende 1 tägige Sonn- und Festtagsbillete zur Ausgabe:

	II. Klasse.	III. Klasse.
Nach Luzern und zurück	Fr. 3.—	Fr. 2.—
„ Basel „ „	„ 4.50	„ 3.50

Basel, den 11. April 1890.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

196. (¹⁶/₉₀) Gütertarif *B B — A S B, W B, S C B, E B,* vom 1. Oktober 1884. *Nachtrag III.*

Mit 1. Mai 1890 tritt zum direkten Gütertarif Bötzbahn — aargauische Südbahn inkl. Bremgarten, Centralbahn und Emmenthalbahn, vom 1. Oktober 1884, ein Nachtrag III in Kraft.

Basel, den 17. April 1890.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

197. (¹⁶/₉₀) Gütertarif *Bödelibahn — J B L,* vom 1. Juli 1886. *Neuausgabe.*

In Aufhebung und Ersetzung des Gütertarifs Bödelibahn — J B L, vom 1. Juli 1886, sammt Nachträgen, tritt mit 1. Mai 1890 ein neuer Tarif in Kraft.

Derselbe kann durch Vermittlung der Stationen, sowie direkt bei den beteiligten Bahnverwaltungen bezogen werden.

Bern, den 9. April 1890.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

198. (¹⁶/₉₀) Gütertarif *rechtsufrige Zürichseedampfbootstationen —* *S O S, B R, V T, P V,* vom 1. Januar 1887. *Nachtrag I.*

Mit 1. Mai 1890 tritt zum Tarif für den Güterverkehr der rechtsufrigen Dampfbootstationen des Zürichsee's mit der Westschweizerischen und Simplonbahn, der Bulle-Romont-Bahn, der Regionalbahn des Traverstales und der Linie Pont-Vallorbes, vom 1. Januar 1887, ein Nachtrag I in Kraft.

Derselbe enthält neben einer Aenderung in den Vorbemerkungen zum Tarif neue Taxen für Eilgut und kann bei den beteiligten Verwaltungen unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 10. April 1890.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

199. (16/90) *Gütertarif rechtsufrige Zürichseedampfböotstationen — W E, vom 1. Juni 1887. Neuausgabe.*

Mit 1. Mai 1890 tritt für den direkten Güterverkehr der rechtsufrigen Dampfböotstationen des Zürichsee's mit den Stationen der schweizerischen Südostbahn (Linie Wädensweil-Einsiedeln) ein neuer Tarif in Kraft, durch welchen der bisherige Tarif vom 1. Juni 1887 aufgehoben und ersetzt wird.

Exemplare des neuen Tarifs können durch Vermittlung der Stationen oder bei unserm Tarifbureau zum Preise von 20 Cts. per Stück bezogen werden.

Zürich, den 10. April 1890.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Rückvergütungen.

200. (16/90) *Transporte von kondensirter Milch Cham — Zürich (Genua).*

Auf Sendungen kondensirter Milch, welche von Cham zunächst an eine Speditionsfirma nach Zürich gesandt und dann von letzterer via Rothkreuz-Gotthard nach Genua verfrachtet werden, vergüten wir die für den Hintransport nach Zürich erhobene Fracht gegen Vorlage der betreffenden Frachtbriefe zur Hälfte zurück.

Zürich, den 15. April 1890.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

201. (16/90) *Tarif commun d'exportation et de transit P V Nr. 442 P L M — Schweiz, via Genève, vom 1. August 1885. Zweite Verschiebung der theilweisen Neuausgabe.*

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung in Nr. 14/174 des Publikationsorgans vom 5. April 1890 bringen wir zur Kenntniß, daß die Ausgabe des damit angekündigten Tarif spécial commun de transit neuerdings bis auf weitere Mittheilung verschoben werden muß.

Bern, den 10. April 1890.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

Ausnahmetaxen.

202. (16/90) *Transporte von gebranntem Gyps Stühlingen — Arnegg.*

Am 5. Mai 1890 tritt für die Beförderung von gebranntem Gyps in Wagenladungen von 10 000 Kg. ab der badischen Station Stühlingen nach Arnegg eine Taxe von 65 Cts. pro 100 Kg. in Kraft.

Zürich, den 15. April 1890.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

203. (18/90) *Theil II, Heft 8 der südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. März 1887. Ergänzung.*

Die Station Untersulzbach der pfälzischen Eisenbahnen wird mit Wirkung vom 15. April 1890 für den Güterverkehr in Wagenladungen, unter Beschränkung auf den Versandt von Steinen der Spezialtarife II und III, eröffnet und in den direkten badisch-pfälzischen Güterverkehr einbezogen.

Karlsruhe, den 15. April 1890.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Mittheilungen aus ausländischen Anzeigebültern.

Rückvergütung auf Transporten von Mehl. Für den Transport von Mehl in Wagenladungen von 10000 Kg. wird bis auf Weiteres, längstens bis 31. Dezember 90, für die Strecke Budapest, resp. Wien-Westbahnhof und Wien-Donau-Quaibahnhof — Buchs-transit, Bregenz-transit, St. Margrethen transit und Lindau-transit (mit Bestimmung nach schweizerischen resp. französischen Stationen) eine Rückvergütung von 20 Cts per 100 Kg. bewilligt. Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt, Nr. 42 v. 12. April 90.

Theil V, Heft 1 der süddeutschen Verbandsgütertarife, Verkehr mit Oesterreich-Ungarn, vom 1. Oktober 1888. Mit Gültigkeit ab 1. Mai 90 gelangt ein Nachtrag II zum vorgenannten Kohlenausnahmetarif zur Ausgabe, enthaltend Aenderungen und Ergänzungen der Schnitttariftabellen und Zechenfrachten. Oester. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt Nr. 43 v. 15. April 90.

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1890
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	16
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.04.1890
Date	
Data	
Seite	124-126
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 757

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.